



22.09.2016

1. HALBJAHR 2016: BITTERES AUS FÜR GLEICH 15 LACKIERBETRIEBE

Dramatische Entwicklung bei reinen Kfz-Lackierbetrieben: Die Zahl von bundesweit 15 Pleiten im ersten Halbjahr 2016 bedeutet eine Steigerung von 114,3 Prozent gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum. Von Januar bis Juni 2015 waren lediglich 7 Autolackierereien von Zahlungsunfähigkeit betroffen.

INSGESAMT IM REPARATURBEREICH ABER LEICHTE STABILISIERUNG

Im Kfz-Reparatur- und Servicebereich insgesamt ist das Insolvenzgeschehen allerdings weitgehend stabil geblieben und war sogar leicht rückläufig: 122 Betriebspleiten in den ersten sechs Monaten dieses Jahres stehen 125 Unternehmensinsolvenzen im ersten Halbjahr 2015 gegenüber (= minus 2,4 Prozent).

JUNI STÜTZT DEN POSITIVEN TREND

Gerade der Juni 2016 trug zu diesem verhalten positiven Trend bei: **Nach dem „schwarzen“ Vormonat Mai, in dem gleich 32 Reparatur- und Servicebetriebe in die Pleite rutschten**, waren nunmehr lediglich 18 Unternehmen der Branche von Zahlungsunfähigkeit betroffen (= minus 43,8 Prozent).

FAST NUR KLEINSTBETRIEBE BETROFFEN

Was den Statistiken immer wieder aufs Neue zu entnehmen ist: Pleite gehen praktisch ausnahmslos Kleinstbetriebe beziehungsweise Einzelunternehmer. Diese Erkenntnis dürfte dem **Trend zu Betriebsübernahmen bzw. größeren Unternehmenseinheiten** weiter Nahrung geben. Die Statistik im

Detail: Von den 122 Insolvenzen im ersten Halbjahr 2016 waren 187 Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen betroffen. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen beliefen sich auf insgesamt 16,7 Millionen Euro.

IN DEUTSCHER GESAMTWIRTSCHAFT EBENFALLS ERHOLUNG

In der bundesdeutschen Gesamtwirtschaft nahm im ersten Halbjahr 2016 die Zahl der Unternehmensinsolvenzen auf 10.999 ab – das sind gegenüber dem Vergleichszeitraum 2015 minus 4,8 Prozent.

Quelle: Destatis, September 2016

Andreas Löffler